

Inhalt

Danksagung	13
------------------	----

I. Theoretischer Grundlagenteil

1. Einleitung	17
1.1 Bildung im Spannungsverhältnis zwischen Hermeneutik und Empirie	17
1.2 Bildung anders denken – Das Programm transformatorischer Bildung als Möglichkeit der Überwindung der Kluft zwischen Hermeneutik und Empirie?	18
1.3 Die Theorie transformatorischer Bildung als Desiderat im aktuellen religionspädagogischen Diskurs	19
1.4 Die Rolle von Religion in transformatorischen Bildungsprozessen als Desiderat einer Theorie transformatorischer Bildung	20
1.5 Die Frage nach der pädagogisch-didaktischen Seite transformatorischer Bildungsprozesse	21
1.6 Die Notwendigkeit eines Zusammenhangsverhältnisses zwischen Bildungstheorie und Empirie – Die Reflexionsphilosophie Paul Ricoeurs als theoretische Grundlage einer empirischen Forschungsmethodik	22
1.6.1 Die Methode der Reflexiven Hermeneutik von Theodor Schulze als Verknüpfungsmöglichkeit von geisteswissenschaftlicher Hermeneutik und Empirie	28
1.7 Fremdheitserfahrungen als Anlässe für transformatorische Bildungsprozesse?	30
1.8 Die Frage nach einem Zusammenhang zwischen transformatorischen Bildungsprozessen und den Zielvorstellungen und Gestaltungsweisen des Religionsunterrichts	31
1.9 Zusammenfassung der zentralen Fragestellungen der vorliegenden Arbeit	32
2. Bildung anders denken. Zur Theorie transformatorischer Bildungsprozesse im Rahmen einer bildungstheoretisch orientierten Biographieforschung in der Erziehungswissenschaft vor dem Hintergrund möglicher Anknüpfungspunkte für die Religionspädagogik	35
2.1 Krisenerfahrungen als Anlässe für Bildungsprozesse	38

2.2	Die Frage nach dem Verhältnis von Form und Inhalt im transformatorischen Bildungsbegriff	41
2.3	Bildung als Reflexion der Lebensvoll- und -bezüge?	45
2.4	Bildung als Überwindung von Partikularität durch Universalisierung bei Krassimir Stojanov	46
3.	Bildungstheorie und empirische Bildungsforschung	51
3.1	Einzelfallanalyse als Methode der Auslegung von Bildungsprozessen in Biographien	54
3.2	Die bildungstheoretisch orientierte Auslegung von Bildungsprozessen von Winfried Marotzki und Hans-Christoph Koller als Grundlage für die Untersuchung religiöser Bildungsprozesse?	56
4.	Religiöse Bildung als Transformationsprozess? Der transformatorische Bildungsbegriff in Theologie und Religionspädagogik	61
4.1	Der transformatorische Bildungsbegriff bei Helmut Peukert	63
4.1.1	Transformatorische Bildung als Selbstbestimmung in Solidarität	63
4.1.2	Bildung als Transformation des Selbst- und Weltverhältnisses vor dem Hintergrund des Gottesverhältnisses	67
4.1.3	Die Bedeutung von religiöser Tradition für transformatorische Bildungsprozesse..	68
4.1.4	Der Zusammenhang zwischen Individuation und Enkulturation in Bildungsprozessen	69
4.1.5	Religiöse Bildung als Transformation – eine religionspädagogische Adaption bei Norbert Mette	73
4.1.6	Zwischenfazit für die empirische Untersuchung von Transformationsprozessen im Kontext religiöser Bildung angesichts des transformatorischen Bildungsbegriffes von Helmut Peukert	75
4.2	Glaubenlernen als >Lernprozess Umkehr<: Fundamentaltheologische Überlegungen zum Verhältnis zwischen Glauben und Lernen bei Jürgen Werbick	76
4.2.1	Eine Verhältnisbestimmung von Glauben und Bildung	76
4.2.2	Die existenzielle Relevanz von Religion als Grundlage für Freiheit und Emanzipation	78
4.2.3	Die Bedeutung symbolischer Ausdrucksformen für religiöse Bildungsprozesse	80
4.2.4	Der Lernprozess Umkehr als Transformation des Weltverhältnisses	81
4.2.5	Abschließende Überlegungen hinsichtlich der Relevanz des Lernprozesses Umkehr für eine Theorie religiöser Bildung als Transformationsprozess	82
4.3	Religiöse Bildung als spiritueller Transformationsprozess bei Bert Roebben	83
4.3.1	Die Dimension der Tiefe als Ausgangspunkt für Transformationsprozesse	85
4.3.2	Der Ansatz des narthikalen Lernens	86
4.3.3	Religious literacy	88
4.3.4	Das narthikale Lernen als Form der Katechese?	90
4.3.5	Schlussfolgerungen bezüglich der Relevanz des narthikalen Lernens für transformatorische Bildungsprozesse	91
4.4	Religiöses Lernen als Transformationsprozess im strukturgenetischen Ansatz bei Fritz Oser	93
4.4.1	Religiöses Lernen als Transformationsprozess	94

4.4.2	Operationalisierung von Transformationsprozessen	95
4.4.3	Drei Stränge religiöser Bildung	96
4.4.4	Abgrenzung von Katechese und Indoktrination	98
4.4.5	Resümee des Ansatzes von Oser hinsichtlich dessen Relevanz für die empirische Untersuchung transformatorischer Bildungsprozesse	100
5.	Religiöse Bildung als Transformationsprozess vor dem Hintergrund von Rudolf Englerts Diagnose von der Versachkundlichung des Religionsunterrichts	103
5.1	Ursachenforschung	104
5.2	Religionspädagogische Antwortversuche	106
5.3	Das Problem der Versachkundlichungstendenz im Kontext einer Theorie transformatorischer Bildung	108
5.3.1	Ulrich Riegel und Hans-Georg Ziebertz – How teachers in Germany teach religion	109
5.3.2	Konfessioneller Religionsunterricht in religiöser Vielfalt von Uta Pohl-Patalong et al.	110
5.3.3	Versachkundlichungstendenz im RU – Empirisch nicht feststellbar? Eine Untersuchung evangelischer ReligionslehrerInnen aller Schultypen im Gebiet der evangelischen Kirche im Rheinland von Martin Rothgangel et al.	130
5.3.4	Kritik an der Versachkundlichung von Religion – (k)ein neues Phänomen?	132
5.4	Der Einfluss religiöser Bildungsprozesse von ReligionslehrerInnen auf ihre Unterrichtspraxis und ihre Zielvorstellungen? Versachkundlichung im Kontext des Verhältnisses von gelebter und gelehrter Religion	134
5.4.1	Das Verhältnis von gelebter und gelehrter Religion in den Untersuchungen von Andreas Feige et al.	135
6.	Die bildende Kraft von Fremdheitserfahrungen?	139
6.1	Bildung als Welt- und Selbstentwurf im Anspruch des Fremden bei Rainer Kokemohr	139
6.2	Die Topographie des Fremden bei Bernhard Waldenfels	141
6.2.1	Der Begriff des Fremden bei Waldenfels	141
6.2.2	Reaktionsweisen auf das Fremde	143
6.2.3	Die Erweiterung des Subjekts als Grundlage der Zugänglichkeit des Unzugänglichen	146
6.2.4	Die bildende Kraft von Fremdheitserfahrungen	148
6.3	Die Bedeutung des Fremden für religiöse Bildungsprozesse – Die Alteritätstheorie Bernhard Grümmer	149
6.3.1	Die Bestimmung des Fremden bei Grümmer im Kontext einer alteritätstheoretischen Religionsdidaktik	150
6.3.2	Asymmetrische Dialogizität als Möglichkeit zur Erweiterung der Korrelationsdidaktik	152
6.3.3	Asymmetrische Dialogizität im Kontext der Negativen Dialektik Adornos	157
6.3.4	Die Relevanz der Alteritätstheorie für transformatorische Bildungsprozesse	159
6.3.5	Die Bedeutung der Alteritätstheorie für die Theorie transformatorischer Bildungsprozesse	161
6.4	Symbolische Formen als Zugang zum Fremden? Die Reflexionsphilosophie Paul Ricoeurs ...	162

6.4.1	Problemaufriss.....	162
6.4.2	Der Subjektbegriff bei Ricoeur	164
6.4.3	Ricoeurs Hermeneutikbegriff	169
6.4.4	Symbole geben zu denken	174
6.4.5	Die Aktualität des Mythos.....	178
6.4.6	Das Ankommenkönnen des Fremden im Kontext von Ricoeurs Narratologie	187
6.4.7	Ricoeurs Reflexionsphilosophie als Knotenpunkt einer empirischen Untersuchung transformatorischer Bildungsprozesse im Kontext von Fremdheitserfahrungen? ..	189
7.	Bildungstheorie und Empirie in einer bildungstheoretisch orientierten Biographieforschung. Plädoyer für ein Passungsverhältnis von Theorie und Empirie	193
7.1	Bildung und Versagung – empirische Forschung im Kontext des Aspekts der Unverfügbarkeit des Anderen – Bildungstheologische Überlegungen	198
7.2	Der Ansatz der >Reflexiven Hermeneutik< bei Theodor Schulze als Grundlage einer Verknüpfung von Hermeneutik und Empirie?	204
7.2.1	Das besondere Allgemeine in der Biographie	209
7.2.2	Toposanalyse als Zugang zum besonderen Allgemeinen	216
7.2.3	Das Verhältnis von Bildung und Biographie	220
7.2.4	Toposanalyse und bildungstheoretisch orientierte Bildungsforschung? Adaption der Toposanalyse Theodor Schulzes bei Thorsten Fuchs	223
7.2.5	Topoi von Transformationsprozessen	226
8.	Vorüberlegungen zur Untersuchung von Biographien >polnischstämmiger ReligionslehrerInnen<	231
8.1	Begründung der Entscheidung für die Wahl >polnischstämmiger ReligionslehrerInnen<	231
8.1.1	Umriss des >polnischen< Katholizismus	232
8.1.2	Zur Komplexität des Begriffs >Polen< in Deutschland	238
8.1.3	Fremdheitserfahrungen angesichts von Stereotypen?	240

II. Empirischer Teil

9.	Zum Design der Untersuchung.....	247
9.1	Aufbau des Interviewleitfadens.....	247
9.2	Begründung der Auswahl der analysierten Interviews	250
9.3	Übersicht der verwendeten Transkriptionsregeln	251
10.	Analysen biographischer Erzählungen.....	253
10.1	Analyse des Lebenslaufs von Hannah Tokarczuk vor dem Hintergrund bildungstheoretischer Topoi	253
10.1.1	Biographische Eckdaten.....	253
10.1.2	Topoi der Eingangserzählung	254
10.1.3	Der Topos der Fremdheitserfahrung	258
10.1.4	Der Topos des Zur-Ruhe-Kommens	260

10.1.5	Der Topos östliche Denkwege – Geschichten von der anderen Seite	262
10.1.6	Der Topos >Buddhismus hilft<	268
10.1.7	Der Topos der Mystik der offenen Augen – Die Bedeutung des östlichen Denkens für eine Transformation des Selbst-, Welt- und Fremdverhältnisses	274
10.1.8	Das religiöse Selbstverständnis von Frau Tokarczuk – Der Topos der inneren Stimmigkeit und der existenziellen Relevanz des Christseins in der Begegnung mit dem Anderen	278
10.1.9	Der Topos der religiösen Früherziehung im Elternhaus von Frau Tokarczuk	283
10.1.10	Belesenheit als Topos (religiöser) Bildungsprozesse	288
10.1.11	Symbole geben zu denken – Schulung des symbolischen Sehnsinns als Topos in der religiösen Früherziehung von Frau Tokarczuk	293
10.1.12	Der Topos der spontanen Transformation des Selbst- und Fremdverhältnisses am Beispiel von Taizé	296
10.1.13	Das Verhältnis von gelebter und gelehrter Religiosität bei Frau Tokarczuk	301
10.1.14	Abschließende Betrachtungen	306
10.2	Analyse biographischer Topoi im Lebenslauf von Robert Matejko vor dem Hintergrund bildungstheoretischer Topoi	309
10.2.1	Biographische Eckdaten	309
10.2.2	Topoi der Anfangserzählung	309
10.2.3	Der Topos >Bildung im Kontext versagter Anerkennung< – Das Verhältnis von Selbst- und Fremdwahrnehmung in Bildungsprozessen	313
10.2.4	Der Topos der Transformation des Gottesverhältnisses als Grundlage der Transformation des Selbst- und Fremdverhältnisses	321
10.2.5	Der Topos Glaubenskrisen und Emanzipation	322
10.2.6	Der Topos des >authentischen< Glauben-Könnens	325
10.2.7	Der Topos >religiöse Suchprozesse und existenzielle Wendungen<	327
10.2.8	Der Topos der Selbsttranszendierung als Transformationsprozess	330
10.2.9	Der Topos des religiösen Bekehrungserlebnisses	332
10.2.10	Produktive Beunruhigungen des Glaubens im Studium – Der Topos des Bildungsprozesses als Standpunktbestimmung	335
10.2.11	Produktive Beunruhigungen des Glaubens – Der Topos der Unabschließbarkeit transformatorischer Bildungsprozesse am Beispiel des Kommunionempfangs ...	339
10.2.12	Das Verhältnis von gelebter und gelehrter Religiosität bei Herrn Matejko	347
10.2.13	Abschließende Zusammenfassung	350
10.3	Die Problematik der Partizipationsfähigkeit in religiösen Bildungsprozessen am Beispiel von Frau Anna Hartwig, geborene Szymborski und Frau Wanda Konopnicka	353
10.3.1	Die Biographische Erzählung von Frau Anna Hartwig, geborene Szymborski	354
10.3.1.1	Biographische Eckdaten – der >polnische Background<	354
10.3.1.2	Begegnungen mit >polnischer< Religiosität und die Problematik religiöser Partizipation	356
10.3.1.3	Das Verhältnis von gelebter und gelehrter Religion	361
10.3.2	Die biographische Erzählung von Frau Wanda Konopnicka	363
10.3.2.1	Biographische Eckdaten	363
10.3.2.2	Religiöse Erziehung im Kontext von Traditionsabbrüchen	363
10.3.2.3	Das Verhältnis von gelebter und gelehrter Religion bei Frau Konopnicka	367

10.3.3	Die Relevanz religiöser Partizipationskompetenz für religiöse Bildungsprozesse . .	368
11.	Religiöse Bildung als Transformationsprozess!? Wechselseitige Beleuchtung der empirischen und bildungstheoretischen Topoi transformatorischer Bildung der vorliegenden Untersuchung	371
12.	Abschließende Reflexionen des Verhältnisses von Bildungstheorie und Empirie	383
12.1	Über die Möglichkeit eines Zusammenhangsverhältnisses zwischen Bildungstheorie und empirischer Bildungsforschung	387
13.	Kernthesen	393
14.	Literatur	397